V O R S P A N N 0:30

unmittelbar anschließend:

1 TOM TALL - STACK-A-RECORDS 2:31:00 II/3

Guten Abend, liebe Zuhörer,
das eben war Tom Tall and his Tom Kats mit "Stack-A-Records" auf dem CREST-Label in Hollywood vom Februar 1958. Tom Tall berichtete in seinem Song davon, daß er vergeblich einige Plattenstapel durchsucht, um die eine Platte zu finden, die seiner Freundin so sehr gefällt.
Ja, und einige Plattenstapel habe auch ich für das heutige Programm durchsucht, und mit der dabei getroffenen Auswahl geht es stilistisch quer durch musikalischen Rock'n'Roll-Garten. Zum Auftakt ein Dreierblock mit weißen Interpreten:
Zuerst Robert Wayne Snyder alias Bobby Wayne aus Spokane im Bundesstaat Washington ganz im Nordwesten der USA. Dort nahm Bobby Wayne bereits im Dezember 1955 seinen Rockabilly-Song "Sally Ann" auf und ließ davon auf eigene Kosten 250 Platten pressen, fand damit aber kaum Beachtung. 1958 folgte auf dem lokalen ElJayVi-Label (LJV) erneut eine Veröffentlichung, doch auch dieses Mal blieb ein Erfolg aus.
Danach dann Jerry Dean and The Shades mit "Walkin' In My Sleep" - eine
25:14 Band vermutlich aus Süd-Louisiana, denn die Aufnahme erschien 1959 auf dem kleinen CREOLE-Label in Baton Rouge.
Und als dritte Platte noch "Get Ready Baby" von einem Sänger mit dem schönen Namen Dudley Callicutt aus der Großstadt Charlotte in North Carolina. Dudley Callicutt war gerade 17 Jahre alt, als er seinen Song am 11. November 1958 in Washington D.C. für das dortige "DC"-Label aufnahm. Instrumental begleitet wurde er dabei von der Band The Go Boys, in der ein gewisser Russell Williford die Leadgitarre spielte. Russell Williford hatte im Herbst 1956 für kurze Zeit bei Auftritten von Gene Vincent and The Blue Caps mitgewirkt - nicht jedoch bei Plattenaufnahmen, wohl aber bei den Aufnahmen für den Musikfilm "The Girl Can't Help It", wo er in der Gene Vincent-Sequenz ganz links im Bild zu sehen ist.

2 BOBBY WAYNE - Sally Ann 2:24:51 SINGLE
3 JERRY DEAN - WALKIN' IN MY SLEEP 1:50:37 SINGLE
4 DUDLEY CALLICUTT - GET READY BABY 2:21:41 B/5

Auf einer der letzten Hamburger Plattenbörsen unterhielt ich mich mit einem befreundeten Plattensammler, den ich seit Jahrzehnten eigentlich nur als eingefleischten Elvis Presley- und Rockabilly-Fan kannte. Doch im Verlauf unseres Gespräches überraschte er mich mit der Aussage, daß er seit einiger Zeit auch großen Gefallen an Aufnahmen des Chicago-Blues

und von Vokalgruppen gefunden habe, und insbesondere eine bestimmte Vokalgruppen-Nummer sei zu seiner Favoriten-Aufnahme geworden - nämlich "Florence" von The Paragons mit dem Leadsänger Julius McMichael. The Paragons war ein schwarzes Quintett aus dem New Yorker Stadtteil Brooklyn, von dem das New Yorker WINLEY-Label zwischen 1957 und 1961 insgesamt 7 Singles veröffentlichte. "Florence" war auf ihrer ersten WINLEY-Single vom Februar 1957 zu hören. Anschließend von der Plattenrückseite die Paragons mit der Uptempo-Nummer "Hey Little School Girl".

98:41 Danach als dritte Aufnahme der Titel "Castle Of Love" von der Gruppe The Catalinas, einer weißen 5-Mann-Formation aus New Haven im Bundesstaat Connecticut, nordöstlich von New York. Diese Aufnahme wurde zuerst im Juni 1958 von dem kleinen LITTLE-Label in New York herausgebracht und dann im September 1959 nochmals von OKEH-Records veröffentlicht - allerdings nun unter dem neuen Namen The Buddies, vermutlich weil es zeitgleich noch eine andere Vokalgruppe mit dem Namen The Catalinas gab.

5	THE PARAGONS - FLORENCE	2:48:98	I/1
6	THE PARAGONS - HEY LITTLE SCHOOL GIRL	2:19:65	II/2
7	THE CATALINAS - CASTLE OF LOVE	2:27:30	Single

Faron Young aus Shreveport in Louisiana zählte zu den großen Country-Stars der 50er- und 60er-Jahre, und auch er unternahm in der zweiten Hälfte der 50er-Jahre gelegnetliche Abstecher in das Rock'n'Roll-Genre - wie gleich mit beiden Aufnahmen einer CAPITOL-Single, die am 18. Januar 1958 in Nashville entstanden. Zuerst gesteht Faron Young bei einer Tanzveranstaltung "I Can't Dance", aber dann findet er dort doch noch eine Partnerin, die ebenfalls nicht tanzen kann. Auf der Plattenrückseite schildert Faron Young in dem Song "Rosalie" die Teenager-Hochzeit besag-

99:57 ter Rosalie, die sich mit tänzelnden Schritten auf den Altar zubewegt, um dort "Mister Lee" zu ehelichen. Und weitere Titelfiguren aus Rock'n' Roll-Songs wie "Peggy Sue", "Short Fat Fanny" und "Long Tall Sally" sind bei der Zeremonie auch zugegen. - Co-Autor des "Rosalie"-Songs war Wayne Walker, der zwischen 1954 und 1965 selbst zahlreiche Plattenveröffentlichungen verzeichnen konnte - wie zum Beispiel "Bo-Bo Ska Diddle Daddle" auf seiner dritten Single für COLUMBIA-Records, aufgenommen am 1. Oktober 1957 in Nashville. Als Songschreiber lieferte Wayne Walker eine Reihe von Klassikern wie "Sixteen Chicks" für Link Davis und Joe Clay, "Rock The Bop" für Brenda Lee, "Ain't I'm A Dog" für Ronnie Self, "Cut Across Shorty" für Eddie Cochran oder "Little Boy Sad" für Johnny Burnette.

8	FARON YOUNG - I CAN'T DANCE	2:22:00	SINGLE
9	FARON YOUNG - ROSALIE	2:16:00	SINGLE
10	WAYNE WALKER - BO-BO SKA DIDDLE DADDLE	2:22:37	I/6

Und nun drei Platten von schwarzen Interpreten: als erste "Looking For My Baby" von Little Papa Joe auf dem Chicagoer BLUE LAKE-Label, aufgenommen am 5. Dezember 1955 in der "Windy City". Little Papa Joe war das Pseudonym des Bluesgitarristen Joseph Leon Williams alias Jody Williams, der schon als Kleinkind aus Alabama nach Chicago kam und dort dann in den 50er-Jahren zu einem gefragten Session-Gitarristen wurde. So spielte er unter anderem mit Bo Diddley, Howlin' Wolf, Billy Boy Arnold, Jimmy Rogers oder auch Otis Rush.
Donna Hightower, Jahrgang 1926 aus Missouri, war in den 70er-Jahren in Europa ein bekannter Star, insbesondere durch ihren 1973er-Hit "The World Today Is A Mess". Kaum jemand wußte damals, daß Donna Hightower, die schon 1959 nach Europa gekommen war und sich später in Spanien niederließ, plattenmäßig eine Rhythm and Blues-Vergangenheit besaß, die
112:65 schon 1951 in Chicago ihren Anfang genommen hatte. 1955 übersiedelte sie nach Los Angeles und nahm dort für das RPM-Label insgesamt vier Singles auf. Dazu gehört auch ihre rockigste Nummer "He's My Baby", entstanden am 17. August 1955, veröffentlicht aber erst im November '56.
Von Ollie Shepard sind bis heute weder ein Foto noch biographische Angaben bekannt. Dabei hatte er bereits 1938 erste Plattenaufnahmen gemacht, doch in den 50er-Jahren erschienen nur noch vereinzelt Platten von ihm - wie im September 1957 "Say Yeah" auf GEE-Records in New York, eine Coverversion des weißen Originals von Wayne Handy. Der Stimme nach zu urteilen muß Ollie Shepard damals schon ein Mann fortgeschrittenen Alters gewesen sein.

11	LITTLE PAPA JOE - LOOKING FOR MY BABY	2:38:50	II/2
12	DONNA HIGHTOWER - HE'S MY BABY	2:14:46	I/1
13	OLLIE SHEPARD - SAY YEAH	2:30:00	SINGLE

Und nun 'mal zwei europäische Platten mit Instrumental-Nummern. In der Januar-Ausgabe des Rock'n'Roll-Museums mit einem kurzen Nachruf auf den im November 2011 verstorbenen Leadgitarristen der Tielman Brothers - Andy Tielman - spielte ich zum Ausklang die Aufnahme "Tahiti Jungle", allerdings ohne Titel- und Interpreten-Angabe, die dann noch vorzeitig
76:44 ausgeblendet wurde. Da diese Aufnahme mit einem Gitarren-Sound à la Duane Eddy beginnt, vermutete ein Brüderpaar aus Leipzig, daß das eine ihnen unbekannte Duane Eddy-Aufnahme gewesen sei und bat um Wiederholung in voller Länge. Bitte sehr - hier sind die Tielman Brothers mit "Tahiti Jungle" auf ARIOLA vom August 1962.
Auch die dann folgende Aufnahme könnte möglicherweise zu unzutreffenden Vermutungen führen, denn die spanische 5-Mann-Band Los Relampagos - die

Blitze - aus Madrid nahm sich 1962 für ihre erste Platte auf dem spanischen PHILIPS-Label den Sound der amerikanischen Instrumental-Combo Johnny and The Hurricanes zum Vorbild. Hören Sie gleich selbst: Los Relampagos mit "Los Vikingos", das übrigens auch bei uns veröffentlicht wurde. Nach mehreren Umbesetzungen ist diese Band noch immer aktiv.

14 TIELMAN-BROTHERS - TAHITI JUNGLE 2:35:26 SINGLE
15 LOS RELAMPAGOS - LOS VIKINGOS 2:08:00 SINGLE

Die Texte der nächsten beiden Platten beziehen sich auf die Vergnügungen, denen man sich am Wochenende - am Sonnabend-Abend - hingibt.
Zuerst der texanische Country-Sänger Bill Mack, Jahrgang 1932, der von 1951 bis 1955 schon 15 Singles für das kalifornische IMPERIAL-Label eingespielt hatte, bevor er 1956 zu STARDAY-Records wechselte, wo seine Aufnahmen einen Rockabilly-Touch bekamen - auch wenn noch Steel-Guitar und Fiddle zum Teil den Sound bestimmten - wie gleich bei "It's Saturday
74:88 Night" auf Bill Mack's zweiter STARDAY-Platte vom Januar 1957. Neben seinen Musikaufnahmen war Bill Mack seit Anfang der 50er-Jahre bis 2011 auch als erfolgreicher Country-DJ aktiv.
Von Reggie Perkins sind nur 2 Platten bekannt: die erste erschien 1958 beim GEM-Label und die zweite 1959 oder 1960 bei RAY NOTE-Records in Hollywood mit den Titelsongs von zwei sogenannten B-Movies. Auf der GEM-Single feierten Reggie Perkins and his Rockin' Maniacs eine "Saturday Night Party", und es scheint mir, daß sie bei der Aufnahme selbst 'ne Party hatten, denn sie nimmt sich recht turbulent aus.

16 BILL MACK - IT'S SATURDAY NIGHT 2:06:47 B/4
17 REGGIE PERKINS - SATURDAY NIGHT PARTY 2:15:00 SINGLE

Und gleich noch einmal 3 Minuten pure, ausgelassene Lebensfreude mit - passend zur Uhrzeit - "Boogie At Midnight" von dem leider schon 1981 im Alter von nur 55 Jahren verstorbenen Blues-Shouter Roy Brown aus New Orleans. Zehn Tage nach seinem 24. Geburtstag nahm Roy Brown am 20. September 1949 in Dallas seinen Song auf, der wie ich finde auch nach fast
51:05 63 Jahren nichts von seiner mitreißenden Wirkung und Kraft verloren hat.
Zum Ausklang danach - soweit noch Zeit verbleibt - noch einmal die vorhin schon gehörten spanischen Los Relampagos mit dem Titel von der B-Seite ihrer ersten Platte 1962: "Mas Alla De La Frontera" ("East Of The Border").
Ja, und damit auf Wiederhören in 4 Wochen am 2. Juni. Bis dahin - tschüß, Ihr W.V.

18 ROY BROWN - BOOGIE AT MIDNIGHT 2:59:70 I/1
19 LOS RELAMPAGOS - MAS ALLA DE LA FRONTERA 2:17:12 SINGLE

Vorspann	0:30
Musik	45:22
Text	10:18
	56:10